

19. III. 1918

19

* Die angebliche Maßregelung des gewiesenen Ministers Baron Trnka. Die Enthebung des gewiesenen Arbeitsministers Dr. Baron Trnka vom Posten eines Landsturmgeneralingenieurs ist als Folge seines Begrüßungstelegrammes an die letzte allsorbische Tagung in Prag gedeutet worden. Die „Slav. Kor.“ bezeichnete diese Auslegung als „glatte Erfindung“, da Dr. Baron Trnka selber vor mehreren Wochen beim Kriegsministerium um Enthebung von dem Posten eines Generalingenieurs angefragt habe, da er, inzwischen zum Herrenhausmitglied und zum technischen Inspektor der unter Kriegsleitung stehenden industriellen Betriebe ernannt, die Funktion eines Generalingenieurs nicht so auszuüben vermöge, wie er es wünschte. Demgegenüber will das „Fremdenblatt“ erfahren haben, daß die Enthebung wohl auf Trnkas Ansuchen erfolgt, dieses aber auf eine „unfreiwillige Amtsmüdigkeit“, hervorgerufen durch die Depesche an die Prager allsorbische Tagung, zurückzuführen sei. Da die Prager Tagung am 13. April stattgefunden hat, das Ansuchen Baron Trnkas um Enthebung aber der „Slav. Kor.“ zufolge bereits „vor mehreren Wochen“ erfolgt sein soll, so erschien die Information des „Fremdenblatt“ als unhaltbar, falls nicht etwa eine Grufdepesche Trnkas an eine frühere Prager Tagung, etwa an die Deklarationstagung vom 6. Jänner, dem gewiesenen Minister zum Vorwurfe gemacht wird. Aber in diesem Falle hätte die Maßregelung reichlich lange gedauert, zu lange, um Eindruck zu machen, zumal man Baron Trnka inzwischen in den Genuß anderer ganz netter Ehrungen gelangen ließ. Man wird daher der publizistischen Ausdeutung des Rücktrittes Baron Trnkas vom Posten eines Generalingenieurs einstweilen bis zur Klärstellung durch die zuständigen Faktoren mit Mißtrauen gegenüberzustehen haben.